Die Erdbeben auf Zante.

Wenige Gebiete in Europa werden so sehr von Erdbeben heimgesucht wie Griechenland, und nur Attika allein scheint unter allen Provinzen von dieser Plage verschont zu bleiben. Wohl werden manchmal Erdstöße gespürt, doch sind dieselben viel seltener als anderswo und verursachen auch kaum merklichen Schaden. Einige Risse in alten Gebäuden, ein kaum merklicher Schauer bei nervösen Personen, das ist alles. Anders ist es in den übrigen Gebieten Griechenlands, wo der Boden in periodischer Folge von Erdstößen erschüttert wird. Dort stürzen die Häuser über ihren Bewohnern zusammen, und diese stehen von lähmendem Entsetzen erfaßt vor den Trümmern ihrer Habe. So sind in wenigen Augenblicken blühende Städte, wie Amphissa, Leukas, Korinth, Aegion und Philiatra in öde Trümmerhaufen verwandelt worden — das bisher blühende Zante ist das verwüstete Opfer einer entsetzlichen Katastrophe.

Die Nachrichten, die aus Zante kommen, sind erschütternd. Die Erdstöße wurden je häufiger, desto heftiger und zerstörender und folgten einander in ungleichen Zwischenräumen. Wie es scheint, ist die ganze Insel der Herd einer seismischen Bewegung geworden, die an der peloponnesischen Küste entlang läuft und deren letzte Vibrationen bis nach Athen, Pyrgas, Patras, Catacolo und auf den benachbarten Inseln fühlbar sind.

Die Stadt Zante (oder richtiger Zakynthos) hat wie alle Städte auf den jonischen Inseln völlig die Physiognomie einer italienischen Siedelung des Mittelalters gewahrt. Enge, von mehrstöckigen Häusern eingeschlossene Straßen, kleine Plätze, alte Kirchen, ein Markt, neben modernen, mit einem gewissen Komfort eingerichteten Häusern ehrwürdige herrschaftliche Paläste der einstigen Großen des Landes, die von Jahr zu Jahr mehr verschwinden, eine venetianische Citadelle und die Gebäude der Staats= und Munizipal=Behörden geben das Bild eines der Inselstädte, die das Auge aller das Adriatische und Jonische Meer Bereisenden so oft entzücken.

Die Katastrophe brach ganz unvorhergesehen über die arme Insel herein. Am Dienstag früh um 5 Uhr 50 Min. wurden die Bewohner plötzlich durch furchtbare Erdstöße geweckt, nachdem am Abend zuvor ein mächtiges Unwetter an der Küste getobt und mehrere Schiffbrüche veranlaßt hatte.

Fast alle Häuser auf der Insel bekamen große Sprünge, und einige stürzten zum Theil ein. Man kann sich leicht die Panik vorstellen, die sich der entsetzten Bevölkerung bemächtigte, selbst die am meisten Entschlossenen standen lange rathlos und unschlüssig, was sie thun, wo sie angreifen sollten. Mit bewunderswerthem Eifer waren die Beamten, welche von der Garnison unterstützt wurden, bemüht die Bevölkerung zu beruhigen und für deren Schicksal zu sorgen. Die Minister gaben sofort Befehl, daß die Behörden in Pyrgos, Patros, Missolunghi und in andern benachbarten Ortschaften unverzüglich Hilfe leisten sollten. Lagerzelte und große Mengen Brot wurden augenblicklich an Bord von bereit liegenden Schiffen gebracht und kamen z. Th. am gleichen Tage in Zante an.

Die Erdstöße wiederholten sich in verschiedenen Zwischenräumen, und etwa ein Drittel aller Häuser stürzte ein, während die übrigen unbewohnbar wurden. Besonders die alten Vorstädte wurden heimgesucht; unter den zerstörten oder stark beschädigten Baudenkmälern befinden sich die katholische Kirche von San Marco, eins der ältesten und merkwürdigsten Gotteshäuser auf den Inseln im Jonischen Meer, das historische Kloster Skopos aus der byzantinischen Epoche, die Kirche der Heiligen Dreieinigkeit, deren Dach zur Hälfte niederstürzte, das Theater, mehrere Kirchthürme, die Infanterie=Kaserne und das Hospital. Auch ein Theil der venetianischen Citadelle und viele alte Gebäude, die eine historische Bedeutung besaßen, wurden in Trümmer verwandelt.

Viele der von Schrecken und Furcht erfüllten Bewohner wollten in ihrer Verwirrung durchaus die Insel verlassen und verlangten nach der peloponnesischen Küste übergesetzt zu werden. Die Behörden hatten alle Mühe die Aufregung zu beschwichtigen, aber auch jetzt ist die Ruhe noch nicht völlig hergestellt, da die Beben sich immer wiederholen.

Die furchtbare Katastrophe hat sich aber nicht nur auf die Stadt Zante selbst beschränkt, auch die übrigen Ortschaften der Insel, diese blühenden Dörfer einer der schönsten, lachenden Landschaft der Levante wurden zerstört und die Dörfer Keri, Maherados, Agala, Muzaki, Neohori, Romiri und einige andere bilden ein wüstes Trümmergeröll.

Seeleute, die am Strande schliefen und durch den ersten Erdstoß geweckt wurden, behaupten in einer Entfernung von 4 oder 5 km einen furchtbaren Feuerschein gesehen zu haben, der aus den Wogen aufleuchtete und sich in südwestlicher Richtung verlor. Nach der Meinung des Direktors der britischen Kabelgesellschaft Forster, der seit Jahren die Seismologie von Zante einer eingehenden Untersuchung unterworfen hat, ist der Meeresboden im Westen der Insel nach Sicilien zu der Schauplatz einer bedeutenden geologischen Veränderung. Das sind vor der Hand allerdings nur Vermuthungen, bestimmt beobachtet wurden tiefe Erdspalten, die an einzelnen Stellen aufsprangen, und Erddepressionen, die sich besonders in der Nähe der bekannten Naphtaquellen, die für einen vulkanischen Ursprung der Insel sprechen, bildeten.

Von der Regierung wurde sofort ein erster Kredit von 100.000 Franken für die Nothleidenden bewilligt, und die griechische Abtheilung vom „Rothen Kreuz" schickte ein Feldlazareth nach der Insel ab.

*

Gaben für die verunglückten **deutschen Landsleute** auf Zante und Zuschriften, welche sich darauf beziehen, sind zu richten an Herrn **Hugo Klutz** im Hause Hamburger & Co in Patras.

Wissenschaft. Kunst. Litteratur.

— In dem Wettbewerb um das Denkmal des Kurfürsten Friedrich I. bei Friesack ist, wie verlautet, nunmehr die endgiltige Entscheidung gefällt. Am Donnerstag nachmittag um 3 Uhr besuchten der Kaiser und die Kaiserin das Ständehaus, in welchem die beiden zur engern Wahl gestellten Entwürfe der Bildhauer Boese und Prof. Calandrelli sich befinden. Das Kaiserpaar wurde von dem engern Ausschuß, mit Herrn v. Levetzow an der Spitze, begrüßt und in den Saal geleitet. Dem Kaiser wurde mitgetheilt, daß bei der Beschlußfassung des Komitee's am 17. Dezember der Boese'sche Entwurf 15 und der von Calandrelli 2 Stimmen erhalten habe. Auch der Kaiser schien bei der Besichtigung dem Entwurf von Boese den Vorzug geben zu wollen, folgte aber schließlich der Neigung der Kaiserin, welche von vorn herein entschieden für den Entwurf Calandrelli's eintrat. Der Kaiser hat dann trotz mehrfacher Vorstellungen des Komitees den Boese'schen Entwurf nicht bestätigt und den von Calandrelli zur Ausführung bestimmt.

— Der Intendant des gothaer Hoftheaters, Kammerherr v. Ebart, beabsichtigt aus dem herzoglichen Dienst zu scheiden und die Leitung eines „bekannten größern auswärtigen Kunstinstituts" (München?) mit dem er bereits in Unterhandlung stehe, zu übernehmen.

Gerichtsverhandlungen.

Leipzig, 10. Febr. Das Reichsgericht hat in einer Entscheidung die von ihm schon wiederholt geltend gemachte Auffassung ausgesprochen, daß eine Lebensversicherungspolice nicht selbständiger Träger einer Forderung, sondern eine bloße Beweisurkunde, ein sogenanntes Legitimationspapier sei, das nur dazu diene festzustellen, welche Forderung gegenüber der Versicherungsgesellschaft bestehe und wer Gläubiger sei. Von dieser Auffassung ausgehend, hat das Reichsgericht entschieden, daß das den Kaufleuten an beweglichen Sachen und Werthpapieren ihres Schuldners im Handelsgesetzbuch eingeräumte Zurückbehaltungsrecht an einer Lebensversicherungs=Police nicht ausgeübt werden könne.

Leipzig, 10. Febr. Der Bankier Hugo Loewy=Berlin wurde am 6. Oktober wegen einfachen Bankerotts, Betrugs, Unterschlagung und Steuervergehens zu 2 Jahren 6 Monaten Gefängniß verurtheilt. Dagegen wurde Revision eingelegt sowohl von dem Staatsanwalt als von dem Vertheidiger. Reichsanwalt Galli beantragte auf die Revision des Staatsanwalts die Aufhebung aller Feststellungen bezüglich des Bankerotts, der nicht als ein betrügerischer festgestellt worden sei, sowie die Verwerfung bezüglich der freigesprochenen Fälle, ferner auf Revision des Angeklagten die Aufhebung des Urtheils bezüglich der Betrugsfälle sowie eventuell Aufhebung bezüglich der Unterschlagung, falls der Strafsenat den Betrug annehme. Das Gericht entschied auf Aufhebung des ersten Urtheils bezüglich des Bankerotts und der Betrugsfälle, während im übrigen die Revisionen des Reichsanwalt=Vertheidigers sowohl wie des Staatsanwalts verworfen wurden.

Leipzig, 10. Febr. Vor hiesiger Strafkammer wurde heute abermals, wie jetzt fast täglich, eine Anklage gegen Inhaberinnen sog. Absteigequartiere verhandelt. In ihrer Wohnung hatte Karoline Margarethe verw. Braune ein solches Absteigequartier eingerichtet. Sie wurde heute vom Landgericht der gewohnheitsmäßig und aus Eigennutz verübten Kuppelei (Vergehen gegen § 480 des Reichsstrafgesetzbuches) für schuldig befunden und zu 1 Monat Gefängniß verurtheilt. Wegen der Uebertretung nach § 361 Ziffer 6 des Reichsstrafgesetzbuches wurde sie zu 1 Woche Haft verurtheilt. Dieselbe Strafe erhielt die ledige Amanda Marie Anna Hartmann wegen der gleichen Uebertretung.

Guben, 8. Febr. Vor dem Schwurgerichte gelangte heute die sog. sommerfelder Affäre in achtstündiger Sitzung zur Aburtheilung. Die Verhandlung fand bei verschlossenen Thüren statt; 17 Zeugen und ein Sachverständiger, der Kreisphysikus Sanitätsrath Dr. Klamroth, waren geladen. Im Anklageraume befanden sich das Scheermädchen Anna Wegener, die unverehel. Fabrikarbeiterinnen Bertha Lange, Anna Hedwig Marie Goinke und Anna Lange aus Sommerfeld, ferner die Hebeamme Wilhelmine Rosalie Naack aus Merke. Die Arbeiterinnen sind des vorsätzlichen Vergehens gegen § 218 des Str.=G.=B. in drei Fällen angeklagt. Das Urtheil lautete gegen die Wegener unter Annahme mildernder Umstände auf 1 Jahr Zuchthaus und 2 Jahre Ehrverlust, bei der Bertha Lange auf Freisprechung, gegen die Goinke und Anna Lange auf 9 Monate Gefängniß und 1 Jahr Ehrverlust, gegen die Hebeamme Naack auf 5 Jahre Zuchthaus und 5 Jahre Ehrverlust.

Provinzial=Nachrichten.

Magdeburg, 10. Febr. [Orig.=Mitth.] In der gestrigen Stadtverordneten=Versammlung wurde beschlossen, das System der Alterszulagen für die wissenschaftlichen Lehrer der höheren Lehranstalten vom 1. April 1893 ab in Anregung zu bringen und von der im Gesetz gegebenen Freiheit, den Besoldungsetat beizubehalten, keinen Gebrauch mehr zu machen. Danach gestaltet sich die von gedachtem Zeitraum ab geltende Gehaltsstaffel für die Lehrkräfte an den höheren Schulen folgendermaßen:

I. Direktoren a. an Vollanstalten: im Anfange 5100 M., nach 7 Jahren 5400 M., nach 14 Jahren 5700 M., nach 20 J. 6000 M.; b. für Direktoren an Nichtvollanstalten: im Anfange 5400 M., nach 4 Jahren 4800 M., nach 8 J. 5100 M., nach 12 J. 4500, nach 16 5700, nach 20 J. 6000 M. Diejenigen Direktoren, die keine Dienstwohnung haben, erhalten eine Miethsentschädigung von 1000 M.

II. Wissenschaftliche Lehrer: im Anfang 2100 M., nach 3 J. 2400 M., nach 6 J. 2700 M., nach 9 J. 3000 M., nach 12 J. 3300 M., nach 15 J. 3600, nach 19 J. 3900, nach 23 J. 4200, nach 27 J. 4500 M. Die Hälfte der Gesammtzahl der definitiv angestellten wissenschaftlichen Lehrer der Vollanstalten erhält neben dem Gehalt eine feste pensionsfähige Zulage von 900 M. Diese Zulage wird jedoch nur bei nachgewiesener wissenschaftlicher und praktischer Tüchtigkeit gewährt; an Nichtvollanstalten erhält der 4. Theil der Gesammtzahl der definitiv angestellten wissenschaftlichen Lehrer ebenfalls die angegebene Zulage unter derselben Bedingung.

III. Die wissenschaftlichen Hilfslehrer erhalten Jahresremunerationen und zwar: im Anfang 1500 M., nach 2 J. 1650 M., nach 3 J. 1800 M. Weiter ist von Bedeutung, daß vom 1. April 1893 ab eine Erhöhung der Schulgelder auf 120 M. für einheimische Schüler eintritt, während bei der Realschule der bisherige Satz von 80 M. weiter bestehen bleibt. Unter 307 Schülern zählt diese Anstalt augenblicklich 56 auswärtige, welche 120 M. an Schulgeld zu entrichten haben. Im Anschluß hieran ist beschlossen worden, daß vom 1. April 1893 ab neue auswärtige Schüler an der Realschule nicht mehr aufzunehmen sind. — Die Nebenabgaben für Holz= und Heizgeld kommen in Wegfall. In Bezug auf die Befreiung der Lehrerkinder vom Schulgelde ist beschlossen, die volle Schulgeldfreiheit der Kinder von wissenschaftlichen Lehrern der höheren Lehranstalten vom 1. April d. J. ab aufzuheben; allen vor dem 1. April 1886 in den höheren Lehranstalten angestellten Elementarlehrern soll auch fernerhin Befreiung von Zahlung des Schulgeldes zugestanden werden.

—,—, 10. Febr. [Orig.=Mitth.] Zum kaufmännischen Direktor unseres neuen Hafens ist der bisherige Prokurist der Mannheimer Lagerhaus=Gesellschaft, Josef Rehefeld, zunächst auf ein Jahr gewählt. — Hr. Stadtschulrath Wolterstorff, dessen Amtszeit im nächsten Jahre abläuft, wird zur Wiederwahl empfohlen. — Auf Anregung des Geh. Rath Prof. Dr. Koch, das hiesige Elbewasser öfter bakteriologisch untersuchen zu lassen, wird die Anstellung eines Bakteriologen beim hiesigen Wasserwerke vorgeschlagen.

Merseburg, 10. Febr. [Orig.=Mitth.] Ein Schmerzenskind für viele Bewohner unserer Stadt ist in diesem Winter die Wasserleitung. Dem heuer allerdings ungewöhnlich starken Froste, aber auch dem Umstande, daß ein großer Theil der Anschlüsse bei weitem nicht tief genug gelegt wurde, ist es zuzuschreiben, daß ein sehr hoher Prozentsatz der Leitungen in den Anschlüssen eingefroren ist, so daß viele Hausbesitzer Wochen hindurch nicht in der Lage waren die Leitung zu benutzen, vielmehr sich darauf angewiesen sahen zu warten, bis der rettende Engel in Gestalt eines Angestellten des Wasserwerkes Wasser aus den geöffneten Hydranten vertheilte, zumal auch ein Theil der ohnehin in zu geringer Anzahl vorhandenen Druckständer nicht gebrauchsfähig geblieben war.

Freyburg, 10. Febr. [Orig.=Mitth.] Die Stadtverordneten beschlossen in gestriger Sitzung, außer den Generalsynodal=Kosten auch die Entschädigungsbeiträge für die aufzuhebenden Stolgebühren — etwa 1300 M. — für 1893 auf die Kämmereikasse zu übernehmen.

Zörbig, 10. Febr. [Orig.=Mitth.] Der Geschäftsbericht des hiesigen Spar= und Vorschuß=Vereins, eingetr. Gen. mit unbeschränkter Nachschußpflicht, für 1892 weist nach: **Aktiva** 297,222.22 M. Vorschüsse, 11,810.15 M. zweifelhafte Forderungen, 7752.37 M. Kassenbestand, 3452.49 M. Zinsenreste u. dergl.; **Passiva** 211,327.93 M. Spareinlagen, 40,260 M. Kautionen und Darlehen, 47,380.93 M. Mitglieder=Guthaben, 10,659.36 M. zu zahlende Zinsen, 1463.71 M. voraus empfangene Zinsen u. dgl., 4218.79 M. Reingewinn. Die Zahl der Mitglieder hat sich 1892 von 162 auf 175 erhöht.

— [Vakanzenliste für Militär=Anwärter.] **Bezirk des vierten Armeecorps.** Sofort, Belgern a. Elbe, Magistrat, Nachtwächter, 216 M. jährlich. Dem Inhaber kann nach Ermessen des Magistrats auch die Bedienung der Hälfte der Straßenlaternen gegen eine Entschädigung von 1 M. für den Brenntag übertragen werden. — Sofort, Blankenburg (Schwarzathal), Fürstl. Straßenbauverwaltung, Straßenwärter. Im Anfang 1.40 M. Tagelohn, der sich später bis 1.90 M. steigert; außerdem am Schlusse des Jahres eine Remuneration, dazu in bestimmten Zwischenräumen Mantel, Kittel, Mütze und Schurzleder. — Sofort, Kalbe a. S., Magistrat, Nachtwächter, 350 M. und Dienstwohnung. — Sofort, Delitzsch, Magistrat, Feld= und Wegewärter, 450 M. — Sofort, Dessau, Herzogl. Amtsgericht, Lohnschreiber. Für die Seite Schreibwerk 5 bis 9 Pf.; der durchschnittliche Monatsverdienst beträgt bei dem Anfangslohnsatze von 5 und 6 Pf. die Seite ungefähr 60 M. — Sofort, Erfurt, Magistrat, 3 Polizeisergeanten, je 1200 M. Anfangsgehalt und freie Dienstkleidung; alle drei Jahre 50 M. Gehaltszulage bis zu 1600 M., während der Probedienstzeit wird Dreiviertel des etatsmäßigen Stellengehaltes gewährt. — Alsbald, Greiz, bei einer Fürstl. Justizbehörde, Diätar, 2 M. für jeden Arbeitstag. Bei guter Dienstführung und gutem Verhalten ist Verbesserung nicht ausgeschlossen. Anmeldungen unter Beifügung des Civilversorgungsscheines, der Zeugnisse über die frühern Beschäftigungen und eines selbstgeschriebenen Lebenslaufes an die Fürstl. Landesregierung in Greiz. — Sofort, Halle, Königliche Universität, Pförtner und Diener am Botanischen Institut, 900 M. abzüglich etwa 15 Proz. für Wohnung, Feuerung und Wirthschaftswasser. Meldungen bis 22. März an das Kgl. Universitätskuratorium zu Halle. Die Dienstwohnung ist so beschränkt, daß sie das Vorhandensein von Familie ausschließt. — 1. April, Lichtenburg (Kreis Torgau), Kgl. Strafanstalt, Aufseher, 900 M. und 90 M. Miethsentschädigung oder freie Dienstwohnung; Aufrücken im Gehalt bis 1500 M. neben freier Dienstwohnung. — 1. April, Oschersleben, Magistrat, Vollziehungsbeamter und Thurmwächter, 900 M. — Sofort, Schmölln, Herzogl. Steuer= und Rentamt, Schreiber und vertretungsweise Amtsdiener, monatlich 15 M. für Führung von Registern und Registraturarbeiten, 30 Pf. der Bogen Mundirarbeit; jährlich ca. 700 M., kleine Verbesserung nicht ausgeschlossen. — Sofort, Torgau, Magistrat, Kanzlist, 360 M. mit Aussicht auf Besserstellung.

Dessau, 10. Febr. Das Treibeis zerdrückte heute auf der Elbe am Kornhause zwei mit Zucker befrachtete Schiffe vollständig.

Leipzig, 10. Febr. Wegen heftigen Schneesturmes und dadurch hervorgerufener Schneeverwehungen war heute vormittag der Verkehr auf den Linien Muldenberg=Falkenstein, Waltersdorf=Obercrottendorf, Schönberg=Hirschberg, Brand=Langenau und Freiberg=Großhartmannsdorf der sächsischen Staatsbahnen unterbrochen. Auf der ebenfalls verwehten Strecke Freiberg=Halsbrücke konnte der Verkehr am Vormittag wieder aufgenommen werden. — Die Verkehrsstörung an der Linie Leipzig=Hof bei der Station Reuth wurde heute noch so weit behoben, daß der Betrieb eingleisig wieder aufgenommen werden konnte. Man hofft in kürzester Zeit auch das andere Gleis frei zu bekommen.

Aus dem Leserkreise.

Halle, 10. Febr.

Wenn zu den durch die nietlebener Cholera=Epidemie veranlaßten Meinungsverschiedenheiten über die Verunreinigung der Saale in nachstehendem auch praktische Saale=Fischer das Wort ergreifen, so dürfte das einige Berechtigung haben. Denn wie der Landmann seinen Acker am genauesten kennen muß, so müssen wir Saale=Fischer auch unsern Ackerplan, die Saale, am besten kennen.

Zunächst müssen wir die Behauptung in Nr. 56 der Saale=Ztg., daß „die Wilde Saale im vorigen Jahre nie stagnirt hat, sondern stets im lebhaften Flusse geblieben ist," als auf einem Irrthum beruhend bezeichnen. Fast während der letzten fünf Monate ist der Lauf der Saale thatsächlich folgender gewesen: Da die Steinmühle das Wasser, welches ihr die Gerber= und die Herrscher=Saale liefern, nicht vollkommen gebrauchen kann, so fließt stets ein Theil desselben über das Wehr an der sog. Dreierbrücke in den Hauptarm. Bei normalem Wasserstande ergießt sich der Hapttheil dieses Wassers über das gimritzer Wehr; der kleinere Theil wird von der gimritzer Mühle verbraucht. Während genannter Zeit ist das gimritzer Wehr so gut wie vollkommen trocken gewesen; nur ab und zu rieselte hier und da etwas darüber hinweg. Das Wasser floß am Wehre entlang. Das, was von der Mühle nicht verbraucht wurde, floß in einem sehr merklichen Strome wieder bis zur Elisabethbrücke aufwärts, um sich in die sog. Kleine Saale zu ergießen, denn auch über das sog. Pulverwehr (an der Egge) ist während der ganzen Zeit kein Tropfen Wasser geflossen. Die Thatsache, daß die Saale während dieser Zeit zwischen gimritzer Wehr und Elisabethbrücke eine vollkommen rückläufige Bewegung gehabt hat, steht vollkommen fest.*

Hiermit soll aber durchaus nicht ausgesprochen sein, daß die Irrenanstalt von Halle aus infizirt worden ist. Wir glauben überhaupt nicht, daß die Cholera in die Irrenanstalt durch Genuß von Saalewasser hineingetragen worden ist; denn während des ganzen Sommers und Herbstes haben Hunderte von Saale=Fischern und =Schiffern Saalewasser gekocht und ungekocht genossen, ohne von der Seuche ergriffen worden zu sein. Ein weiterer Beweis mag noch folgender sein: Während in der Irrenanstalt die Epidemie am stärksten auftrat, haben die meisten Anwohner der Weingärten Saalewasser in gekochtem und ungekochtem Zustande genossen, und keiner von denselben ist erkrankt. Das Saale=Eis, welches oberhalb von Halle und in der Nähe der Weingärten gewonnen worden ist, zu vernichten, ist, wie diese Thatsache wohl zur Genüge beweisen dürfte, mehr denn überflüssig. *.*

Giebichenstein, 10. Febr.

In gestriger Nummer der „Saale=Zeitung" wird an dieser Stelle nach Giebichenstein die Frage gerichtet, warum Kinder von auf der Irrenanstalt Nietleben beschäftigten Männern nicht wie in Halle einstweilen vom Schulbesuch ausgeschlossen werden. Wenn in der Frage ein gewisser Vorwurf an die hiesigen Lehrer oder Schulbehörden liegen soll, so

* Wir bemerken hierzu: Stagnirendes Wasser kann es in einem Flußlaufe nicht geben, noch weniger stromaufwärts fließendes. Das große Wehr der Wilden Saale hinter der Goldenen Egge lag bei dem niedern Wasserstande mehrfach ganz trocken, danach würde ein ins Wasser geworfenes Stück Holz langsam stromabwärts getrieben worden sein. Ob das infolge Druckwassers von unten geschieht, lassen wir dahingestellt, Thatsache ist aber, daß das Wehr unterhalb der Elisabethbrücke niemals ganz trocken lag, und ebenso, daß der sogenannte Golddamm, das kleine Wehr, wenig mehr als hundert Schritte oberhalb der gimritzer Mühle, stets Wasserabfluß hatte. Von diesem Wehr bis zur gimritzer Mühle ist infolge Stauung fast gar keine Strömung bemerkbar, dieser Theil des Flußlaufes friert deshalb schon bei 3 bis 4 Grad Kälte vollständig zu, und scheinbar findet sogar eine Rückströmung statt. Bei niederem Wasserstande im Herbst, wenn die Blätter fallen, kann man beobachten, daß die ins Wasser gefallenen Blätter sich infolge einer Art Drehung, welche das im rechten Winkel über das Wehr abfließende Wasser verursacht, langsam stromaufwärts bewegen. Der schwächste Luftzug genügt hierzu. Wie sollte aber die Mühle im Gange zu erhalten sein, wenn kein Wasserdruck überhaupt vorhanden wäre? Das sind Beobachtungen, die sich auf Thatsachen gründen; es würde uns lieb sein, wenn weitere Stimmen über diesen interessanten Punkt sich äußern möchten. Die Red.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18930211085/fragment/page=0001

ist dieser nicht gerechtfertigt. Die den Lehrern eingeschärften Verhaltungsmaßregeln geben diesen kein Recht solche Kinder auszuschließen, weil diese Kinder nicht selbst an dem verseuchten Orte wohnen. Die Vorschriften zeigen hier eine Lücke. Wie wir von zuverlässiger Seite erfahren, sollen sich deshalb die Lehrer mit der Anfrage an die Ortsbehörde gewandt haben, ob es sich nach Lage der Verhältnisse nicht empfehle, die in Frage stehenden Kinder vom Schulbesuche fernzuhalten. Von der Ortsbehörde ist diese Frage pflichtgemäß dem hiesigen Polizeiarzte zur Begutachtung vorgelegt worden. Dieser soll jedoch die Begutachtung mit der Begründung abgelehnt haben, die Lehrer hätten kein Recht Behörden über Dinge zu interpelliren, die zu ihrem Berufe in keiner Beziehung ständen. Wie wir von anderer zuverlässiger Seite erfahren, soll die Gefahr der Seuchenverschleppung durch solche Kinder nach Ansicht der Ortsbehörde nicht als vorliegend angenommen werden dürfen, weil die Angehörigen derselben vor Verlassen der Anstalt stets desinfizirt werden.

P. R. in M. Wenn vor einigen Jahren über Ihr Vermögen das Konkursverfahren eröffnet gewesen ist, so war das für Ihren Vater Grund genug, Ihnen die Verfügung über Ihr Erbtheil zu entziehen, damit dasselbe nicht dem Angriffe Ihrer Gläubiger ausgesetzt wird, es vielmehr Ihren Nachkommen erhalten bleibt. Nach § 419, 2, II, R. L.-R. sind übrigens Eltern berechtigt, die Kinder in der Verfügung über den Pflichttheil einzuschränken, wenn das Kind dergestalt in Schulden versunken ist, daß durch dieselben sein Pflichttheil ganz oder doch so weit, daß ihm davon der nöthige Unterhalt nicht übrig bliebe, verzehrt werden würde.

Diese Ursache der Einschränkung muß ausdrücklich im Testament angeführt sein. Ist dies nicht geschehen, so würden Sie allerdings auf Ausantwortung Ihres Erbtheils antragen können, es frägt sich aber, ob Ihr Vater Sie für diesen Fall nicht etwa auf das Pflichttheil gesetzt hat und Sie sich hierauf soviel anrechnen lassen müssen, daß Ihnen vielleicht gar nichts mehr übrig bleibt.

R. E. in S. Nach § 107 des Ges. v. 27./6. 71 wird den im Civildienst angestellten Militärpensionären bei ihrem Ausscheiden aus diesem Dienste, wenn sie in demselben entweder gar keine oder eine geringere oder eine dem Betrage der Invalidenpension nur gleiche Civilpension verdient haben, an Stelle derselben die gesetzliche Invalidenpension aus Militärfonds wieder angewiesen; haben jedoch die Pensionäre in den von ihnen bekleideten Civilstellen den Anspruch auf höhere Pension erworben, so wird der Betrag der Invalidenpension hierauf in Anrechnung gebracht und nur der Mehrbetrag aus dem betreffenden Civilpensionsfonds bestritten. — Es frägt sich nun, in welcher Form der Magistrat die Zulage von 150 M. zahle; besteht eine Verpflichtung zur Zahlung dieser 150 M. nicht, ist dieselben also der Charakter einer Pension nicht beizulegen, so erscheint auch der Abzug dieser 150 M. von der Militärpension nicht begründet.

Börse zu Halle am 11. Februar.

(Für einen Theil der Auflage aus der Morgen-Ausgabe wiederholt.)

Preise mit Ausschluss der Maklergebühr für 1000 kg netto.

Weizen, ruhig, 148—154 M., feinster märkischer über Notiz. Rauhweizen 148—154 M. Roggen, ruhig, 134 bis 137 M. Gerste, Brau-, ruhig, 155—175 M., feinste bis 182 M., Futter- 125—140 M. Hafer, fest, 148—153 M. Mais, amerikanischer Mixed, 133 bis 135 M., Donaumais 127 bis 140 M. Raps, ohne Handel. Rübsen, Sommerrübsen, — M. Erbsen, Viktoria-, 185—198 M.

Preise für 100 kg netto.

Kümmel, ausschl. Sack, —,— M. Stärke, einschliesslich Fass, Hallesche prima Weizen, bei knappen Vorräthen 40,00—41,00 M., abfallende Sorten niedriger. Maisstärke, einschl. Fass, gefragt, 36,00—37,00 M. Linsen 30,00—40,00 M. Bohnen 15,00—16,00 M. Rothklee 100—126—132, schwedischer Klee 98—125—140 M., Weisskleе 95—126—140 Mark. Futterartikel gefragt, Futtermehl 12,00 bis 13,00 M. Roggenkleie 10,50—11,50 M. Weizenschalen 10,00—10,50 M. Weizengrieskleie 10,00—10,50 M. Malzkeime, helle, 12,00—13,00 M., dunkle 10,50—11,50 M. Oelkuchen 12,50 M. Malz 26,50—28,50 M. Rübsöl —,— M. Petroleum 22,50 M. Solaröl 0,825/850 12—12,50 M.

Spiritus, 10,000 Liter-Proz., matt, Kartoffel- mit 50 M. Verbrauchsabgabe 53,50 M., mit 70 M. Verbrauchsabgabe 33,60 M. Rüben- —,— M.

Halle, 11. Febr. Bericht über Stroh und Heu, mitgetheilt von Otto Westphal. (Sämmtliche Preise gelten für 50 kg.) Roggen-Langstroh (Handdrusch) 1,75—2,50 M. Maschinenstroh: Weizenstroh 1 M., Roggenstroh 1,50 M. Wiesenheu 3,50—4,00 M. Kleeheu 4—4,25 M. Torfstreu 1,25 M.

Wolle. Baumwolle.

* Bremen, 10. Febr. Baumwolle. Weichend. Upland middl. loco $48^1/_2$ Pfg. Upland, Basis middl., nichts unter low middling, auf Termin-Lieferung, per Febr. $47^3/_4$ Pfg., per März 45 Pfg., per April $48^1/_4$ Pfg., per Mai $48^1/_2$ Pfg., pr. Juni $48^3/_4$ Pfg., pr. Juli 49 Pfg.

* Liverpool, 10. Febr. Baumwolle. [Anfangsbericht.] Muthmaßlicher Umsatz 5000 B. Träge. Tagesimport 16,000 B.

* Liverpool, 10. Febr, nachm. 12 Uhr 50 Min. Baumwolle. Umsatz 5000 B., davon für Spekulation und Export 500 B. Träge. Amerikaner $^1/_8$ niedriger.

Middl. amerikan. Lieferungen: Febr.-März $4^{61}/_{64}$ Verkäuferpreis, April-Mai $4^{61}/_{64}$ Käuferpreis, Juni-Juli $4^{63}/_{64}$ do., Aug.-Sept. $4^1/_8$ d. do.

* Liverpool, 10. Febr., nachm. 4 Uhr 10 Min. Baumwolle Umsatz 5000 B., davon für Spekulation und Export 500 B. Stetig. Brasilianer, Indier und Egypter $^1/_{16}$ niedriger.

Middl. amerik. Lieferungen: Febr.-März $4^{59}/_{64}$ Käufer, März-April $4^{60}/_{64}$ Käufer, April-Mai $4^{61}/_{64}$ Käufer, Mai-Juni $4^{62}/_{64}$ Käufer, Juni-Juli $4^{63}/_{64}$ Käufer, Juli-Aug. $4^{64}/_{64}$ Verkäufer, Aug.-Sept. $4^{65}/_{64}$ Käufer, Sept.-Okt $4^{66}/_{64}$ d. Verkäufer.

Wer **Dampfbetrieb** einzurichten oder seine bestehende Anlage zu verändern wünscht, wende sich an **R. Wolf,** Magdeburg-Buckau. Diese Firma, die bedeutendste Locomobil-Fabrik Deutschlands, baut auf Grund 30jähriger Erfahrungen Locomobilen mit ausziehbaren Röhrenkesseln, fahrbar und feststehend, welche in der Landwirthschaft und jeglichen Betrieben der Klein- und Großindustrie zu Tausenden Verwendung gefunden und sich als sparsamste und dauerhafteste Betriebsmaschinen vorzüglich bewährt haben. Wolf'sche Locomobilen gingen aus allen deutschen Locomobil-Prüfungen wegen ihres äußerst geringen Brennmaterial-Verbrauchs als Sieger hervor.

Daß die Leistungen des Kunstgewerbes der Provinz auch in der Reichshauptstadt anerkannt werden, beweist die Fertigstellung eines für Berlin bestimmten großen geschmiedeten Erbbegräbnißgitters mit hoher Mittwand, welches aus der Werkstatt der Kunstschlossermeisters **O. Teichmann** in **Naumburg** hervorgegangen. Freunden des Kunstgewerbes ist Gelegenheit geboten, diese herrliche Arbeit in Augenschein zu nehmen, da dieses Gitter bis zum 20. Februar auf dem Zimmerplatze des Herrn Tätzch in Naumburg, Gartenstraße, Kreuzungspunkt der Dampfstraßenbahn, öffentlich ausgestellt ist.

A. Huth & Co.

Halle a. d. S., Gr. Steinstrasse 86/87,

empfehlen die jetzt täglich eingehenden **Neuheiten** von

Gardinen und Stores,

Vitragen u. Rouleauxstoffe, sowie **Portièren, Tischdecken und Teppiche**

in reicher Auswahl zu denkbar billigsten Preisen.

Durch unser Bestreben nur allerbeste Qualitäten zu möglichst billigen Preisen zu liefern, haben wir uns den Ruf erworben, als vortheilhafteste Bezugsquelle für obige Artikel zu gelten.

C. Kausch ● Tuchversand ● Ottweiler (Trier) ● gegr. 1858 empfiehlt zum direkten Bezuge nur die besten Erzeugnisse: Tuch, Buckskin, Kammgarn, Cheviot, Ulster-, Paletot-, Loden-, Jagdstoffe. Gr. Musterauswahl (über 400 Prob.) u. Austr. über 20 ℳ portofr.

Cholera! — Achtung!

Es ist nun schon verschiedentlich vorgekommen und wir soeben selbst passirt, daß, gezeitigt durch die schreckliche Epidemie in der wir leben, Hausirer sich in unseren Häusern herumtreiben und zu billigem Preise angeblich **„echte Bénédictine"** an den Mann zu bringen suchen. Was man erhält ist nichts anderes als ein ganz minder zu qualifizirendes Erzeugniß inländischer Fabriken und der thatsächliche Werth und die Güte des Angebotenen steht noch tief unter dem sogenannten billigen Preise.

Wer im Interesse seiner Gesundheit solche der Epidemie entgegenwirkende anerkannte erste Liqueure wie die **echte Bénédictine** sich anschaffen will, sei gewarnt. Denn die Behörden sind zu sehr in Anspruch genommen, um solchen schamlosen Ausbeutungen der Leichtgläubigkeit des irregeleiteten und geängstigten Publikums entgegen zu wirken. Hochachtungsvoll

Einer, der sich nicht beschwindeln läßt.

Die **Radlauer'sche Kronen-Apotheke in Berlin W.,** die sich um die Herstellung neuer Arzneiformen und neuer Heilmittel besondere Verdienste erworben hat, hat vor einiger Zeit zwei neue vorzügliche Heilmittel in den Handel gebracht. Das erste heißt **„Somnal"** (Aethyl-Chloralurethan) und ist ein **sehr wirksames und unschädliches Schlafmittel.** Nach zahlreichen in Krankenhäusern und Kgl. Kliniken erzielten Erfolgen übertrifft **Radlauer's Somnal** in der **Schnelligkeit des Effects** und der **Natürlichkeit des producirten Schlafes** das Chloral und das Sulfonal und ruft keine schädlichen Nebenwirkungen hervor.

Das zweite Mittel heißt **Antinervin** (Salicylbromanilid); ersetzt das Antipyrin in den meisten Fällen und hat keine schädlichen Nebenwirkungen.

Dasselbe ist mit ausgezeichnetem Erfolge von einer großen Reihe medizinischer Autoritäten und von Krankenhäusern bei rheumatischen und nervösen Leiden, wie Neuralgie, Gicht, Gelenkrheumatismus, Migräne, Influenze, angewandt worden. Vorstehende Artikel sind auf Rezepte erhältlich in den meisten Apotheken.

Hofwohnung für 96 Mark sofort zu vermiethen **Kl. Kaufstr. 14.**

Sanitätsrath Dr. Starck in Sachsa a. H. bietet j. Damen i. j. a. Waldrand d. Südharzes gel. Villa **angen. Pension.** Kräftigung u. Erholung mit. gewissenh. ärztlicher Aufsicht und treuer Pflege d. Hausfr. Empfohlen durch Herrn Geh. Polizeirath **Caspar, Berlin;** Pastor **Jacob in Tettenborn a. H.**

Inspektoren,

Verwalter, Aufseher, Hofmeister, Gärtner, herrich. Kutscher, Ziegelmeister, Schmiede für Rittergut suchen Stellung durch das

Landwirthschaftl. Bureau v. Friedrich Grosse, Halle a/S., Kurzegasse 1.

Buchhalter

für Nutzholzgeschäft, jüngerer **Verwalter,** am liebsten Oekonomensöhne, **Oekonomielehrlinge, led. Kutscher, Diener, Brenner, led. Gärtner, led. Schäfer, Drescher, Tagelöhner, gewandter Maurer** für Rittergut, **Kuhhütterer, Ochsenfütterer, Knechte** finden gute Stell. durch d. O. Vermittlung für Herrschaften kostenfrei.

Ein Werkmeister,

30 J. alt, verh., seit 7 Jahren als solcher, in einem Fabriketabl. und vorher als **Monteur** thätig gewesen, **sucht,** gestützt auf gute Zeugnisse und feinste Referenzen per 1. Mai **Lebensstellung** als Werk- oder Maschinenmeister in irgend einem industr. Etabl. Gef. Off. unt. **283 U.** an die Exped. d. Ztg.

Tischlergeselle gesucht. Rud. Rennert, Tischlermeister, **Charlottenstraße 9.**

Kellner mit 200 Mark Kaution, **Kellnerlehrlinge, Portiers, Hausdiener, Kutscher** für Hotel finden sofort Stellung durch

Friedrich Grosse, Kurzegasse 1.

Tapezierer, guter, selbständiger Polsterarbeiter, und guter **Möbeltischler** gesucht Fritz-Reuterstr. 9.

Für einen jungen Mann, **Gymnasial-Sekundaner,** wird eine **Lehrlingsstelle** in einem **Bank-, Engros- oder Eisengeschäft** gesucht. Gef. Offerten befördert **Prange & Co.** in **Weißenfels** unter Chiff. **F. B. N.**

Einen Lehrling sucht zu Ostern **O. Martin,** Stellmachermstr. Kl. Ulrichstr. 29.

Lehrling

sucht **A. Hummel, Maler.** Auf Wunsch mit Verpflegung. **Giebichenstein.** Auguststr. 55.

Für einen kräftigen, willigen Knaben von 15 Jahren, mit genügenden Schulkenntnissen und guter Handschrift, **suche ich sofort oder später eine Stelle als Lehrling irgend welcher Branche.** Gefl. Off. unter **B. H.** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Für meinen Sohn, welcher Ostern die Schule verläßt, **suche** ich in einem hiesigen kaufmännisch. Engros-Geschäft eine

Stelle als Lehrling.

Gefl. Offerten erbitte unter **K. 787** in der Exped. dieser Zeitung.

Mechanikerlehrling

kann Ostern eintreten in meiner Werkstatt für mathematische Instrumente. **Frz. Hesse, Martinsgasse 13.**

Einen Stellmacher-Lehrling sucht zu Ostern **G. Peltsch, Stellmachermeister,** Liliengasse 2.

Einen Schmiedelehrling

sucht zu Ostern **Herm. Wiegand,** Kellergasse 5.

Einen Lehrling

sucht **Herm. Zeidler,** Mechaniker, **Zeukergasse 7.**

Ein Arbeitsbursche wird sofort gesucht **Parkbad, Conditorei.**

Lernende

junge Damen finden in unserm Geschäft, **Verkaufsabtheilung,** Engagement.

Ph. Liebenthal & Co., Unt. Leipzigerstr. 100.

Wirthschafterin.

Eine unabh. Frau od. ält. Mädchen wird zur selbständigen Führung einer Wirthschaft aufs Land zum 1. April gesucht. Solche, die etwas Kenntniß im Materialgesch. haben, werden bevorz. Off. unt. **J. 786** an die Exp. d. Ztg. erb.

Aushilfe für ein extranktes **Dienstmädchen** sofort gesucht Hedwigstr. 7, I.

Ein junges Mädchen bei Kinder 15. Febr. gesucht Pfännerhöhe 49, I.

Mädchen mit nur g. Buch für Küche u. Haus 1. April gesucht Merseburgerstr. 158.

Ein junges, sauberes

Kindermädchen

von auswärts wird per 1. März ges. **Marienstr. 20,** II.

E. j. Mädchen, w. sch. a. Verkäuferin thätig w., sucht, gl. w. Branche, Stellung. Off. erb. u. **M. 785** i. d. Exp. d. Bl.

E. Waschfrau i. Besch., Leipzigerstr. 1 i. L.

Tücht. kräft. Mädchen suchen Stelle d. Frau **Ohme,** Krukenberstr. 9, III.

Ein j. Mädchen, 21 J., aus guter Fam., welche im Schneidern u. Plätten geübt, sowie in Hausarb. erfahren ist, sucht Stellung als Stubenmädchen od. Stütze der Hausfrau. Werthe Off. unter **U. M. 29** an **J. Barck & Co.** (Ang. Gerlich), **Langensalza** erb.

Gesucht für Halle u. Rittergüter: **3 Kindergärtnerinnen, 2 Jungfern, 3 j. Mädch.** zur Erlernung der Landwirtsch. u. ff. Küche auf Rittergüt. ohne Lohngeld, **2 Kochmamsells, 8 Köchin.** f. einz. Herrschaften, **6 Stuben-, 4 Haus-, 2 Küchen-, 1 Kinder-** u. **12 Viehmädchen, 1 Mädch.** f. einz. Dame, alles f. sehr gute **Empfehle** s. sofort Stellen. od. sp. **6 Land-** u. **2 Stadtwirthsch., 3 Stützen, Verkäuferin.** aller Branchen u. 10 Mädch. f. alles v. mit best. Zeugnissen. Frau **A. Kühn, Kl. Ulrichstr. 6.**

Ein junges Mädchen, 18 Jahr, in der Wirthschaft nicht unerfahren, sucht Stellung zur weiteren Ausbildung, auch im Kochen, per 1. März d. J. Off. unter **R. 771** an die Expedition d. Ztg.

Zum 1. März ein zuverlässiges **Kindermädchen** gesucht. Fr. **Dr. Kromayer,** Poststr. 8, I.

Eine **Näherin** zum Ausbessern der Wäsche rc. sofort gesucht. Daselbst sind auch **alte Kleidungsstücke** billig zu verkaufen **Martinsberg 16,** I.

2 sehr anst. Mädchen von auswärts, mit guten Zeugn. suchen sofort Stellen in besseren Familien bei Kindern durch Frau **Erfurth,** Kl. Ulrichstr. 2.

2 jüng. Wirthsch. such. Stelle zu einz. H.

E. reinl., arbeitl. Frau f. g. Tag Besch., Dienstmädch. f. zwei Leute ges. durch Fr. **Abst, Herrenstr. 26.**

Stellen erhalten

Köchin u. Stubenmädchen bei f. Herrsch. z. April, Haus- u. Viehmädchen sogl. u. spät., Kochschülerin, ält. Landwirthschafterin u. Lehrlinge zu verschiedenen Geschäften.

Stellen suchen

Oekonomen-Töchter z. Erl. der Landwirthschaft, junge Landwirthschafterin, Haushälterinnen, Aufseher, Hofmeister, Gärtner, Kutscher, Kuhfütterer, Knechte, Schäfer u. Hausdiener.

Arbeits-Nachweis des Vereins für Volkswohl Rother Thurm.

Eine selbständige, perfekte Wirthschaftsmamsell wird 1. März für ein größeres Gut **gesucht.** Offerten mit Zeugnißabschriften und Gehaltsansprüchen beliebe man portofrei mit Retourmarke postlagernd **Deitzsch** unter Chiffre **44 A. B.** niederzulegen.

Als Stütze der Hausfrau wird ein **Fräulein gesucht,** welche in allen Zweigen der Wirthschaft erfahren sein muß und die Schularbeiten der Kinder zu beaufsichtigen hat. Adressen bitte mit Gehaltsansprüchen rc. unter **N. N.** postlagernd **Löbejün** einzus.

Ein tüchtiges, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welche selbständig die gute bürgerliche Küche versteht, wird zum 1. April gesucht

Frau **August Knabe,** Lindenstr. 80.

Ein junges Mädchen (Kindergärtnerin), in Handarbeiten sehr geschickt, sucht Stellung. Näheres Krukenbergstr. 7, I Tr. links.

Empfehle für sof. u. später kräftige ältere u. jüng. **Dienstmädchen** f. Küche u. Haus, sowie nette junge **Kindermädch.** von außerh. Fr. **Hesselbarth,** Leipzigerstraße 28, 2 Tr.

Mehr. erste Verk. u. Lehrmädch. für Kurz-, Woll-, Weißwaaren u. Putzabtheilung suchen **M. Berg & Co.**

Erste selbständ. u. zweite Putzarbeit., sowie **Lehrmädch.** für Putzabtheil. suchen **M. Berg & Co.**

Ein j. Mädchen z. leichten Arbeit verlangt **Schmeil,** Steinweg 1.

Aelt. Mädchen, welches selbst. kochen kann und in allen Hausarb. bewandert ist, sucht bei einz. Leuten per 1. April Stellung Kl. Klausstraße 14, I.

Ich suche für ein junges **Mädchen,** welcher in meinem Hause 1 Jahr das Kochen erlernt hat, im Schneidern und Plätten geübt ist, und gut empfohlen werden kann, zum 1. April passende Stellung als Stütze der Hausfrau.

Bruno Herrmann, Hotel Preußischer Hof.

Gesucht

1 Landwirthschafterin, selbstst. f. d. Haush., Geh. 300 M., 1 Hausmdch. a. d. Lande, 1 Mädch. m. ausw. f. Hotel, 105 M., f. K. u. H., 1 Mädch. f. K. u. H. w. koch. k. durch Frau **H. Henze, Parkstr. 8.**

Junge Mädchen, welche die Damenschneiderei gründl. erlernen wollen, k. sich melden **Schulberg 15,** II.

Ein **tücht. Mädchen** f. Hausarbeit u. zu Kindern wird bald gesucht **Lindenstr. 62,** I. r.

Putzarbeiterin

sucht Stellung unter bescheidenen Ansprüchen. Näheres durch **H. Loewenstein, Eisleben.**

Gesucht

wird zur Führung des Haushalts und Pflege für einen alleinstehenden Herrn eine geeignete weibliche Persönlichkeit. Anerbietungen unter **243 D.** an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

10 tücht. Verkäuferinnen

der Confections-, Putz-, Posam.- und Weißw.-Branche **finden 1. März sehr gute Stellen durch Blumeweiss, Gr. Märkerstraße 9.**

Eine geübte Näherin,

welche mit dem Zuschneiden und Anfertigen sämmtlicher Wäsche vertraut sein muß, findet bei freier Station in einem Wäsche- und Aussteuer-Geschäft sofort oder später angenehme Stelle.

Offerten mit näheren Angaben unter **275 M.** an die Exped. d. Ztg.

Tüchtige Verkäuferin,

erste Kraft, angenehme Erscheinung, in der Putz-, Woll- und Posamentenbranche bewandert und mit der Cassa vertraut, **sucht** p. 15. März oder 1. April am hiesigen Platze Stellung. ff. Ref. erster Häuser zur Verfügung. Gefl. Offerten unter **X. 755** in der Expedition dieser Zeitung erbeten.

Ein älteres Mädchen oder Wittwe als **Hausmutter** für Kinderbewahranstalt in Giebichenstein zum 1. April gesucht. Meldungen bei Frau Kommerzienrath **Lehmann, Giebichenstein.**

Mädchen f. Küche u. H., j. Mädchen d. Lande, bessere Mädchen v. auswärts, noch nicht gedient, in allen hausl. u. weibl. Handarb. erf., such. sofort u. später Stell. d. Fr. **Domke,** Schmeerstr. 4, II.

Tücht. Maschinennäherin verlangt Frau **Unger,** Anhaltestr. 15.

Suche sof. resp. 15. d. ein jg. Mädchen z. Hausarb. **Schüler, Domplatz 3.**

Suche zum **15. März** oder **1. April** ein gut empfohlenes

Mädchen,

für die **Küche,** welches etwas Hausarbeit übernimmt.

Frau Elise Heckert, Gr. Ulrichstraße 61.

Gesucht z. 1. April für ein älteres Ehepaar **ein anständiges Mädchen,** welches alle **Küchen- u. Hausarbeit verrichten kann.** Zu erfragen **Wilhelmstraße 22, I.** zwischen 9 und 2 Uhr.

Suche per 1. oder 15. März mehrere tüchtige Putz-Arbeiterinnen, welche selbständ. arb. können. **J. Meincke, Gr. Ulrichstr. 24.**

Mehrere j. Mädchen z. Erlern. d. Damenschneiderei werden wieder angenommen. **M. Mielke, Zwingerstr. 5.**

2 anst. Mädchen v. L., 17 u. 19 Jahre, such. n Stelle. Fr. **Schimpf,** Harz 46.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18930211085/fragment/page=0002

Wirthschafterin, Kochmamsells, Köchin, Stubenmädch., Mädch. für Küche u. Hausarbeit werden gesucht u. nachgewiesen d. **Pauline Fleckinger, Rannischestr. 18.**

Ein in der Landwirthschaft erzogenes, nicht unerfahrenes, 16 Jahre altes, kräftiges **Mädchen** sucht sofort oder 1. April zur weiteren Ausbildung Stellung als Stütze der Hausfrau oder als zweite Mamsell. Hierauf bezügl. Offerten bitte ich in der Exped. d. Ztg. unter **177 K.** niederzulegen.

Reell! Heirath Discret!
zwischen Herren und Damen mit Vermögen vermittelt
Wilh. Weibelzahl, Greußen.

Heirathsvorschläge, große Auswahl, sendet discret. Fordern Sie Prospect gratis. Institut **Union,** restante Berlin 23.

Ein Gärtnereibesitzer, kinderloser Wittwer, 40 Jahr alt, wünscht sich zu verh. Damen entsprechenden Alters, häusl. u. wirthsch. gut erz. und vermögend, werden gebeten diesbezügliche Offerten mit Photographie an die Exp. d. Ztg. unter **279 Q.** einzusenden.

Selbständ. Kaufmann, 31 Jahre alt, wünscht behufs späterer Verheirathung mit einer häusl. erzog. jung. Dame mit etwas Vermögen (jung. Wittwe ohne Anh. nicht ausgeschlossen) in Verbindung zu treten. Werthe Adressen unter Beif. d. Photographie (welche zurückerfolgt) bitte z. Weiterbeförd. an die Exped. d. Ztg. unter **276 N.** gelangen zu lassen.
Discretion Ehrensache.

Zwei Freunde, Ende 20er und Mitte 30er Jahre, Beamter resp. Geschäftsmann mit sehr gutem Einkommen, wünschen behufs Heirath mit gebildeten Damen mit etwas Vermögen in Verbindung zu treten. Diskretion Ehrensache.
Gefällige Offerten unter **Z. 777** an die Expedition dieser Zeitung.

Ein sehr wirthsch., geb. Fräulein, Ende 20er, sucht die Bekanntsch. eines gutsituirten Herrn zu machen beh. sp. Verh. Wittw. m. K. nicht ausgeschlossen. Offerten unter **280. R.** durch die Exp. d. Ztg. erbeten.

Damen finden unter strengster Discretion freundl. Aufnahme
M. Knoche, Hebamme,
Halle a/S., Gr. Berlin 18.

Damen finden Aufnahme discret Kl. Sandberg 4. Fr. **Engling.**

Privatentbindung verw. **Kunkel,** Hebamme, Schkeuditz, Bahnhofstr. 62.

Damen beff. Stände find. Rath, Aufnahme zur Niederkunft, u. streng amtl. Diskr., v. wo aus nichts nach d. Heimathsbehörde berichtet wird. **Berlin,** Friedrichstr. 16, Heb., Bäder im Hause.

Damen besserer Stände finden frdl. Aufnahme und Rath in discret. Angelegenheit durch Frau **Rahm,** Hebamme, Leipzig, Georgenstr. 33.

Damen besserer Stände finden **freundl. Aufnahme** bei **H. Knoblauch,** Hebamme, **Fiedrichplatz 5.**

Für Landwirthe!
Fässer zu **Schlempe, Jauche** und **Wasserfahren** von 300—1000 Liter Inh. billig zu verk. **Kaulenberg 5.**

Möbelwagen.
Ein gebr. **Verschluß-Möbeltransportwagen** ist billig zu verkaufen
Halle a/S., Kl. Ulrichstraße 29.

Kleidersekretäre, Vertikos, Kommoden, Tische, Bettstellen verk. billig Steg 10.

Sof. eine Aufwart. für Kinder für d. ganzen Tag gesucht Kl. Klausstr. 10.

Damenmask vrl. o. vk. Dryanderst. 19 (2), p.

Günstiger Gelegenheitskauf.
6 Stück große weiße Damasttafeltücher und 60 Stück dazu gehörige Damastservietten, fast neu, verkauft billig
Kutschgasse 3. Hofmann.

Ein Paar Pferde,
6 u. 7 jährig, mit **Geschirr,** sowie ein neuer **Feder-Rollwagen** wegen Geschäftsveränderung preiswerth zu **verkaufen.** Näheres **Augustastr. 16, p.**

Starkes **Arbeitspferd** z. k. g. **Harz 5.**

Gegen 200 Stück fette
Hammel u. Schafe
stehen preiswerth zum Verkauf Vorwerk Kreuz bei Halle.
Bei Abnahme von je 20 Stück billiger.

---

200 fette Hammel
zu verkaufen auf
Kammergut Oberweimar (Thür.)

---

2 Paar engl. Kropftauben zu verkaufen **Gr. Brauhausgasse 24.**

Gutsing. Kanarienhähne u. Weibchen verkauft **Böllbergerweg 10, II.**

Kanarienv. z. Zucht vk. Dryanderst. 19 (2), p.

Italiener Hühner,
beste Legehühner der Welt, offerirt
F. Karbaum, Domplatz 2.

Annoncenannahme für alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen zu Originalpreisen.	**Haasenstein & Vogler A. G.**	**Halle a/Saale,** Schmeerstr. 31, I. Fernsprech-anschluss Nr. 347.

Zur Erfüllung meines vorjährigen Abschlusses habe ich noch mehrere Waggon
Westfäl. Steinkohlen-Brikets
preiswerth abzugeben. Abnahme bis März d. J. Offerten niederzulegen unter F. S. 135 bei Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.

Fleischerei.

Eine seit **vielen Jahren** in einer Provinzialstadt von 23,000 Einwohnern bestehende, flottgehende **Fleischerei** in **vorzüglichster, verkehrreichster Geschäftslage** (Eckhaus von 4 Straßen münden) soll unter sehr günstigen Bedingungen billig und bei nur 2000 Thaler Anzahlung Umstände halber **sofort verkauft werden.** Reflektanten belieben ihre Adresse unter **R. S. 1858** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Halle a. S., erbeten.

Für einen jungen Mann aus guter Familie, 17 Jahre alt, mit der Berechtigung zum einjähr.-freiwilligen Dienst, wird in einem **größeren Bank- oder Waarengeschäft** eine
Lehrlingsstelle gesucht.
Antritt kann sofort erfolgen.
Gefällige Offerten unter **H. G. 206** an **Haasenstein & Vogler, Act.-Ges., Erfurt** erbeten.

Zum 1. April suche ich für mein Materialgeschäft
einen Commis,
der erst kürzlich auslernte, gewandter Verkäufer u. gut empfohlen.
Wilhelm Schroeder
in **Nienburg a/Saale.**

Kapitalisten
empfehlen wir unsere seit 23 Jahren bewährte kostenfreie Vermittelung bei Anlegung von Geldern in guten Hypotheken. Beste Referenzen.
Vieweger & Co., Leipzig,
Catharinenstr. 3, 1.

Socius gesucht.

Für eine gut rentirende Kinderwagenfabrik wird ein **Socius mit 18—20,000 Mark gesucht.** Offerten u. **H. H. 207** an **Haasenstein & Vogler, Act.-Ges., Erfurt** erbeten.

Heirath.

Gutsbesitzer, 25 Jahre alt, beide Eltern gestorben, wünscht mit einem wirthschaftlich erzogenen Fräulein Bekanntschaft zu machen zwecks späterer Verheirathung. Gefällige Offerten, aber nur streng reell, mit Photographie, beliebe man unter **Ap. 506** bei **Haasenstein & Vogler, A.-G., Apolda** niederzulegen.

Größeres fein eingerichtetes
Café,
verbunden mit flotter Culmbacher Bierstube, verkehrreichste Lage Leipzigs, mit nachweislich 600 hl jährl. Umsatz, ist anhalt. Krankheit halber sofort zu verk. Großer Kaffee-, Wein- u. Spirituosen-Umsatz. Selbstreflektanten, welche über 7—8000 Mark verfügen, werden gebeten, Offerten u. **R. 237** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig** zu senden.

Betriebsführer,
in **Briket-Naßpr.-** u. **Schwälbetr.** erfahren, Absolv. der Eisl. Bergsch., Auf. 30 er, **sucht anderw. Stell.** Off. sub **F. R. 134** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.** erbeten.

Landwirth
mit sehr großem Bekanntenkreise, hochgebildet u. redegewandt, wünscht für bessere Hagel-Vers.-Gesellschaft als **Inspektor** thätig zu sein.
Gefl. Offerten unter **F. W. 139** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Halle a. S.

Gut verzinsliches herrschaftliches
Hausgrundstück
(Eckgebäude), nahe der elektrischen Bahn, beste Lage der Stadt, zu verk. Adr. ... unter **F. E. 123** bei **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.** niederzulegen.

Für unsere Eisenwaaren- u. Werkzeug- sowie **Ofenhandlung** suchen wir per 1. April einen **jungen Mann** mit guter Schulbildung als **Lehrling.**
Bartels & Beck,
Leipzigerstraße 32.

Dauernde Stellung
sucht ein Kaufmann, Mitte 30er, in dopp. Buchführung, Bilanz und Abschluß praktisch erfahren. In Folge langjähriger Thätigkeit in London der englischen Sprache in Wort und Schrift vollkommen mächtig. Reflektant correspondirt auch französisch. Prima Referenzen. Gefl. Offerten unter **F. P. 132** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Halle a. S.

Grundstück in Halle oder Giebichenstein, mit großem Lagerschuppen und Thoreinfahrt, **zu kaufen gesucht.** Offerten mit billigster Preisnotirung unter **G. A. 141** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Halle a. S.

Für ein **hiesiges Gerichtsvollzieher-Büreau** wird zum alsbaldigen Eintritt ein **durchaus zuverlässiger und gewandter 1. Gehilfe** bei hohem Gehalt **gesucht.** Offerten sub **A. Z. 1** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** hier.

Gasthofs-Verpachtung event. Verkauf.
Meinen an der **Hauptstraße** belegenen **Gasthof u. Restaurant „zum Kaiserhof"**
in **Aschersleben**
mit neu erbautem **Pracht-Saal,** 2000 Personen fassend, gr. **Theaterbühne,** gr. **Restauration** und **Vereinszimmer, 2 Billards, 2 Kegelbahnen, größtem Concert-** und **Festgarten** hiesiger Stadt, **elektrischer Beleuchtung** und **Dampfheizung, Stallungen für 30 Pferde** u. gr. Hof, beabsichtige ich am
Donnerstag d. 16. Febr. d. J.
Vormittags 11 Uhr
in meinem Lokale aus freier Hand unter günstigen Bedingungen zu verpachten oder zu **verkaufen.** Zu näherer Auskunft bin jeder Zeit bereit. **R. Pilz.**

Ein herrschaftliches **Wohnhaus**
in bester Lage **Bernburgs** (auch Geschäftshaus), **mit groß. Garten** ist **zu verkaufen** oder auf mehrere Jahre **zu vermiethen.** Näheres unter **B. B. 33** durch **Haasenstein & Vogler, A.-G., Bernburg.**

Bäckerei-Gesuch.
Eine gutgeh. rent. **Bäckerei** in Stadt oder Land wird zu kaufen ges. Off. u. **B. 3004** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Eisleben.**

Für ein **Manufakturgeschäft** einer **kleineren Stadt** wird ein **junges Mädchen,** welches im **Maschinennähen geübt** ist, per 1. März gesucht. **Pension und Kost im Hause,** Gehalt nach Uebereinkunft, wenn möglich Photographie. Adr. u. **F. N. 130** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle** erbeten.

Heiraths-Gesuch. Ein junger Mann, 36 J., Gastwirth, m. flottem Geschäft, wünscht Bekanntsch. eines j. Mädchen od. Wwe., anonym verb. Off. sub **H. O.** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Eisleben.**

Gesucht z. 1. April ein junges Mädchen aus besserer Familie zur wirthschaftlichen Ausbild. bei zwei einz. Leuten. Vollständ. Familienanschluß. Off. u. **F. L. 128** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle.**

3—400 Mark.
Wohnung, I. Stock, Centrum der Stadt, v. einz. L. ges. Off. **F. U. 137 Haasenstein & Vogler, A.-G.** hier.

Nur echt mit dieser Schutzmarke.
Huste-Nicht
Schutz-Marke.
Malzextract u. Caramellen
von **L. H. Pietsch & Co., Breslau.**
Von vorzüglicher Wirksamkeit und Güte, was durch zahllose Anerkennungen und Dankschreiben bestätigt wird. Seit 15 Jahren in seiner sanitären Wirkung als Hausmittel unübertroffen bei allen Uebeln der **Athmungsorgane** und daher ärztlich gern empfohlen bei **Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Halsleiden, Keuchhusten** etc.
Flaschen à Mk. 1, 1,75 und 2,50. Beutel à 30 und 50 Pfg.
Zu haben in: Halle: **M. Waltsgott,** Querfurt: **R. Raunhardt,** Cöthen: **Fr. Geyer,** Herzberg: **F. Jul. Schülert.**

Chin. Haarfärbemittel,
färbt sofort echt in blond, braun u. schwarz, à Flacon 1,25 ℳ und 2,50 ℳ,
Enthaarungsmittel
à Fl. 2,50 Mk. von **Bergmann & Co.**
Niederlage nur allein bei
Albin Hentze, Schmeerstr. 24.

Apotheker Benemann's Diamantkitt kittet dauerhaft Glas, Porzellan, Steingut, Meerschaum, Marmor, Serpentin, Achat, Alabaster, Bernstein, à Fl. 50 ₰ bei
Albin Hentze
Schmeerstrasse 24.

Apotheker Benemann's
Restitutions-Fluid
ist das **vorzüglichste Mittel** gegen **Verrenkungen, Sehnenlahmheiten** 2c. bei **Pferden, Rindvieh u. s. w.** à Fl. 1 ℳ 50 ₰ nur allein bei
Albin Hentze, Schmeerstr. 24.

Abbruch
Große Klausstraße Nr. 29
sind **Thüren, Fenster, Bretter, Latten, Nutz- und Brennholz** in Fuhren und Körben,
ein fast neuer Ladenvorbau
billig zu verkaufen.

Specialität
in **Bruchbändern** empfiehlt nach **ärztlicher Verordnung**
H. Schmidt, Geiststraße 19.

Gebr. Flügel und Pianos
billig zu verk. **Poststraße 21, I.**

Hochfeine Dampfmolkereibutter
à **Pfd. 125 u. 120 Pfg.,**
ff. frische Butter
à **Pfd. 100 u. 110 Pfg.,**
= Backbutter =
à **Pfd. 60, 70, 80 u. 90 Pfg.,**
vorzügl. **Schweine-Schmalz**
H. Schürmann,
Butterhandlung, Geiststr. 43.

Pfannkuchen 12 St. 50 Pfg.
mit hochfeiner Füllung und guter Butter.
A. Winter, Gr. Märkerstr. 17.

Kartoffeln
à Ctr. 2 Mk. sind zu verkaufen
Krukenbergstraße 15 im Keller.

---

400 Mille poröse Steine
suche in successiver Lieferung sofort zu kaufen. Offerten mit Preisangabe u. näh. Zahlungsbeding. erbitte unter 282 T. einzusenden an die Expedition d. Ztg.

Kalksteine,
hochprozentige, hält für Fabrikationszwecke bei billigster Preisstellung bestens empfohlen.
F. Messerschmidt, Förderstedt.

Das seit vielen Jahren im In- und Auslande rühmlichst anerkannte
Gehöröl
von Dr. **M. Deutsch,** welches jede temporäre **Taubheit** und **Schwerhörigkeit** beseitigt, **Ohrensausen, Ohrenstechen** sowie **jede Ohrenerkrankung** sofort behebt, ist mit Gebrauchsanweisung, Spritze 2c. für 4 ℳ zu beziehen aus dem Hauptdepot von **J. Graetz, Berlin, Chorinerstr. 81.**
Das Oel gegen Taubheit habe ich der Frau **v. Cyprynska** ordinirt. Szczawnica. Dr. **Kryda,** Badearzt.
Das Oel hat mir und meinen Freunden ausgezeichnete Dienste geleistet.
Th. Naumann, Dresden.

Fichtennadelaether u. Rheumatismuswatte } bei **Georg Zeising.**

!! Landwirthsch. Institut Köstritz !!
bestempfohlene Fachschule f. Landwirthe. **A. Winterkursus f. ältere Landwirthe. B. Kursus für jüngere Landwirthe. C. Kursus z. einj.-freiw. Berechtigung.** Günstige Bedingungen. Ostern Aufnahme. Prosp. u. Ausk. d. Dir. **Dr. H. Settegast.**

Knaben-Erziehungsanstalt in Bad Kösen.
Die Erziehungsanstalt f. Knaben in Kösen, gegr. 1870, ber. f. **Tertia,** spec. f. d. Königl. Landesschule **Pforta** vor. Sorgf. Pflege, vorzügl. Luftverhältnisse, Bäder (auch Soole) i. Hause. Regelm. Leben der Zögl. u. steter Aufsicht e. Lehrers. Prospekte stehen zur Verfügung.
Dr. Gehrke, Vorsteher.

Eine **neue hochelegante Salon-Einrichtung** ist wegzugshalber **zu verkaufen.** Zu erfragen bei **J. Schmuckler, Große Ulrichstraße 2.**

Ein photogr. Apparat
mit sämmtl. Zubehör, 13 : 18 gr., für Liebhaber passend, ist billig zu verkaufen
Parkstraße 2, part.

Gebr. Möbel kauft und verkauft M. Berbig, Kl. Ulrichstr. 22a.

Handrollwagen
verk. bill. **Marienstr. 7 (neue Nr.).**

Verk. h. 2 Bettst. m. Matr., 1 Waschtisch sof. spottb. zu verk. Lindenstraße 74, p.

Eine neue **Damenmaske** billig zu verleihen **Spiegelgasse 10, I. l.**

Umzugshalber verk. bill. versch. Möbel u. Betten Schwetschkestr. 16, neu, III. l.

Geldschränke
5 Stück ganz neu mit **Stahlpanzer** und **Patent Brahma Schloß** billig **zu verkaufen**
Leipzigerstraße 54, II.

Neue u. getragene Herren- u. Damensachen kauft stets
Fr. **Ohme, Krukenbergstr. 9,** III.

Die höchsten Preise
zahlt für altes Gold und Silber H. Schirmeister, Juwelier, Leipzigerstraße 16.

Champignon-Züchterei
„Pressler's Berg"
an der Liebenauerstr.
Täglich frische Champignons.

Größtes Lager aller Arten
Böttcherwaaren.
G. Zauder, Gr. Klausstraße 12.

Ladentisch und Ladenschrank verkauft billig **Gr. Ulrichstr. 56,** II.

Größere Kisten und Verpackungsheu
kaufen stets **Kirchthor 20**
(Königl. Strafanstalt)
Klapp & Engelhardt Nchf.

Hochfeine
Süßrahmtafelbutter mit oder ohne Salz 10,20—10,80 ℳ, Gutsbutter erster Güte 9,30 ℳ, Gutsbutter, gesalzen, 8,80 ℳ, für 9 ℳ netto, centnerweise billiger, auch fft. Schweizer- u. Limburger Käse versendet franko gegen Nachnahme
Titus Lohmüller, Ulm a. D.

Grannenabwerfende
Juwelgerste,
ertragreicher im Korn und Stroh als jede andere Sorte, Einsaat 25—35 Pfd. per Morgen; und **blaue Riesenkartoffeln zur Saat** hat abzulassen
W. Zimmermann,
Völpke, Provinz Sachsen.

Magnum bonum
Speise- u. Futterkartoffeln
verkauft
Gut Ruscheshof, an der Merseb.-Str.

Brennkartoffeln,
größere Posten kauft
Brennerei Osmünde
Stat. Gröbers.

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Marie Luthardt u. Pastor Paul Karge (Leipzig u. Wintershagen); Frida Straßmann u. Rechtsanwalt Emil Masur (Berlin); Brunhilde Kunz und Kaufm. Hugo Holzer (Berlin).
Geboren: Ein Sohn: Hrn. Pfarrer Georg Berbig (Schwarzhausen, Th.). — Eine Tochter: Hrn. Pastor Kreipe (Niederspier).
Gestorben: Pastor em. Wilh. Bose (Jena); Stadtsekretär Adolf Freygang (Zeitz); Fürstl. Hofzahnarzt Dr. med. Hartung (Rudolstadt); Amtsgerichtsrath Adolf Rutenberg (Berlin); Privatmann Wilhelm Kirchhoff (Magdeburg).

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18930211085/fragment/page=0003

Fr. Hensel & Haenert, Halle a. S.

Kaffee-Rösterei im Großbetriebe.

Unsere **Kaffees** in Original-Verpackung — nur ½-Kilo-Packete — sind à 160, 180 und 200 Pfg. per ½ Kilo in folgenden Geschäften **stets frisch geröstet** zu haben:

Bernhard Barth, Kl. Ulrichstraße.
Carl Booch, Breitestraße.
Paul Einecke, Streiberstraße.
August Fahlberg, Steinweg.
Otto Glass, Oleariusstraße.
Herm. Hartick, Obere Leipzigerstraße.
F. A. Hollmig, Bernburgerstraße.
Paul Kegel, Bernburgerstraße.
Gebr. Kircheisen, Am botanischen Garten.
Bernh. Lailach, Zwingerstraße.
E. Meyer & Co., Große Ulrichstraße 25.
Gustav Preisser, Karlstraße.
R. Sachse, Friedrichplatz.
Otto Schaaf, Wörmlitzerstraße.
Franz Schumann, Friedrichstraße.
Franz Stein, Große Klausstraße.
F. H. Weber, Vor dem Steinthor.
E. R. Wetzel, Alter Markt.

Allerneuester Glücksfall.

In meine Haupt-Collecte fiel am 7. Januar 1893 der
zweite **Hauptgewinn** von **40,000 Mark.**
Für das **10 Pfennig-Loos** betrug der Gewinn **666⅔ Mark** in baar.
Mit hoher Genehmigung der Staatsbehörde.

10 Pfennig- Gesellschafts- Loose zur 26. Kölner Dombau- Geld-Lotterie.

Nur baare Geldgewinne. — Wer wagt — gewinnt.

Gewinnziehung am 23. Februar 1893 und folgende Tage.
Haupttreffer: Mk. 75000, 30000, 15000 etc.
Original-Loos Mk. **3**, ½ Mk. **1,80**, ¼ Mk. **1**.
Sortirte Nummern versendet gegen Postanweisung oder Nachnahme
11 Stück für **1** Mk., **36** für **3** Mk., **125** für **10** Mk., so lange Vorrath.
1250 Mark kann man für **10** Pfennig gewinnen. **Sieg. Schindler,**
Haupt-Collecte Berlin C., Spandauerbrücke 13.
Porto und Gewinnliste 30 Pfg. extra.

Gustav Tempel,

Großherzgl. Oldenb. Hofportraitmaler und Hofphotograph,
neben den „Kaiersälen".
D. O. V. — P. B. V.

R. Reinisch,

prakt. Zahnartist,
Ehrenmitglied mit goldener Medaille für Kunst u. Wissenschaft d. R. J. Circolo Frentano in Larino,
Gr. Ulrichstr. 49, II. (Dessauer),
künstl. Zahne, Plomben, Zahnoperationen gänzlich schmerzlos. Auf briefl. Wunsch Besuch in der Wohnung.

Spitze Nr. 32 wird Räuchern angenommen.

Polster- u. Tapezierarbeiten

übernimmt **Parkstraße 19, part.**

Sorgfältige Anfert. ff. Damengarderobe. Eleganter Sitz, solide Preise. Kl. Brauhausg. 24, I.

Progymnasium u. Realschule — Rossla a. Harz.

(Königl. Reg. u. dem Gräfl. Stolberg'schen Konsistorium unterstellte Privatlehr- und Erziehungsanstalt.)

Grdl. Unt. in kl. Klassen. Vorbereitung für alle Exam.: Post, Eisenbahn, Seminare; in Untersecunda sichere Förderung z. Einjährigen. Nachh. f. Zurückgebliebene. Gute Pflege. — Nur geprüfte Lehrer, darunter ab Ostern ein Engländer. Prosp. u. Ausk. d. Director **Dr. Stremme.**

Mk. 75,000 — **Nächste Ziehung 23.—25. Februar.** — **Mk. 90,000**

Kölner à M. 3 u. Weseler à M. 2,90

Antheile beider Lotterien } ½ M. 1,75. ¼ M. 1. 10/4 M. 9.
Betheiligungsscheine an 100 Originalloosen 100/100 4, 100/50 8, 100/25 16 M.
Porto und Listen **30** Pfg.

Georg Prerauer, Bankgeschäft,

Berlin SW., 7 Kommandantenstr. 7.
Telegr.-Adr.: **Immerglück**, Berlin.
Gewinne auf **Antheile** verfallen **nie.**

Das seit vielen Jahren durch seine große Heilkraft berühmte

Ringelhardt-Glöckner'sche Wund- und Heilpflaster

in Schachteln à 25 und 50 Pfg., hauptsächlich empfohlen gegen alle **Geschwülste, Drüsen, Flechten, Entzündungen, Salzfluß, Krebsschäden, Knochenfraß, schlimme Finger, Frostleiden, Brandwunden, Hühneraugen, Hautausschlag** ꝛc., sowie

Ringelhardt's Universal-Heilbalsam (Salbe),

in Blechdosen à 30 Pfg., 60 Pfg. und 1 Mark als beste, sicherste und billigste **Einreibung bei allen rheumatischen Schmerzen** (Gicht, Reißen, Podagra, Hexenschuß), **Husten, Brust-, Magen-** und **Unterleibsbruch-Leiden ꝛc.** führen die Schutzmarke und sind mit Gebrauchs-Anweisungen und Heilattesten zu beziehen aus den **bekannten Apotheken.**

Circa 20,000 Stück Tapeten

müssen **innerhalb 4 Wochen ausverkauft werden.**
Hierdurch bietet sich Gelegenheit, Tapeten **enorm billig** zu kaufen, da die **Preise 50 %** **niedriger** sind als der wirklich reelle Werth.
Daher concurrenzlos.
Muster dieser Tapeten grat. u. frco.
K. Rapsilber,
Leipzigerstraße 23.

Musculus & Co.,

Geiststraße 33 und 31, Filiale: **Merseburgerstraße (Volkswohl).**
Heute extra frischen Schellfisch, Pfd. 20 Pfg.

Apfelsinen:

feinste Messina,	100	Stück 7 Mk.,	Dtzd.	100 Pfg.
Valencia	100	„ 6 „	„	90 „
„ **II.**	100	„ 4 „	„	50 „

Citronen, Datteln, Feigen, Mischobst, Pfd. 35 Pfg.,
in Kisten und ausgewogen zu billigsten Preisen.
— **Händler Vorzugspreise** —

Wasserdichte braune Planen

für **Fleischerwagen,** à 8 Mark und 10 Mark das Stück, offeriren
Plaut & Sohn, Leipzigerstrasse.

Auszug aus dem Verzeichniß der

Bibliothek der Gesamt-Litteratur des In- u. Auslandes.

Verlag von Otto Hendel, Halle a. S. — **Zu beziehen durch jede Buchhandlung.**

Dramatische Werke.

	Nr.	geb. ₰	geb. ₰
Calderon de la Barca, Don Pedro, Der Richter von Zalamea. Schauspiel	Nr. 464	25	50
Erckmann-Chatrian, Der polnische Jude	Nr. 445	25	50
Goethe, Joh. Wolfg. v., Clavigo	Nr. 113	25	50
— Die Mitschuldigen	Nr. 240	25	50
— Egmont	Nr. 48	25	50
— Faust, I. Teil	Nr. 3	25	50
— „ II. „	Nr. 63	25	50
— „ I. und II. Teil in einem Bande		—	75
— Götz von Berlichingen	Nr. 19	25	50
— Iphigenie auf Tauris	Nr. 44	25	50
— Natürliche Tochter. — Jery u. Bätely	Nr. 151	25	50
— Stella. — Geschwister	Nr. 155	25	50
— Torquato Tasso	Nr. 57	25	50
Ibsen, Henrik, Komödie der Liebe	Nr. 374. 375	50	75
— Gespenster. Familiendrama in 3 Akten	Nr. 446	25	50
— Hedda Gabler, Deutsch v. Victor Ottmann	Nr. 475. 476	50	75
— Der Volksfeind	Nr. 543	25	50
Kleist, Heinr. v., Käthchen von Heilbronn	Nr. 108	25	50
— Hermannschlacht	Nr. 326	25	50
— Prinz Friedrich von Homburg	Nr. 127	25	50
— Der zerbrochene Krug	Nr. 400	25	50
Klinger, Fr. Maxim., Das leidende Weib, mit der Parodie: die fröhliche Frau ꝛc. Mit Vorwort u. Anmerk. von Ludw. Jacobowski	Nr. 332	25	50
Körner, Theodor, Die Braut. — Der grüne Domino. — Der Vetter aus Bremen	Nr. 138	25	50
Körner, Theodor, Gouvernante. — Fischermädchen. — Vierjähr. Posten	Nr. 220	25	50
— Hedwig	Nr. 147	25	50
— Toni. — Nachtwächter	Nr. 137	25	50
— Zriny	Nr. 64	25	50
Kotzebue, Die beiden Klingsberg. Lustspiel in 4 Akten	Nr. 431	25	50
Lessing, Gotth. Ephr., Emilia Galotti	Nr. 33	25	50
— Minna von Barnhelm	Nr. 4	25	50
— Nathan der Weise	Nr. 27	25	50
— Meisterdramen (Em. Gal., Minna v. B., Nath. d. W.)		—	100
— Philotas	Nr. 264	25	50
Molière, Jean Baptiste, Der Geizige	Nr. 80	25	50
— Der eingebildete Kranke	Nr. 371	25	50
— Tartüffe, übers. von Ed. Duller	Nr. 516	25	50
Mosenthal, Dr. S. H., Deborah	Nr. 365	25	50
Musset, Alfred de, Spielt nicht mit der Liebe! (Schauspiel in 3 Aufzügen.) Eine venetianische Nacht. (Charakterbild in 1 Aufzuge.) Deutsch von Herm. Löhner	Nr. 181	25	50
Racine, J., Berenice. Tragödie, übertr. v. Seidl	Nr. 401	25	50
Raimund, Ferd., Der Verschwender	Nr. 128	25	50
Schiller, Friedrich v., Die Braut von Messina	Nr. 79	25	50
— Don Karlos, Infant von Spanien	Nr. 61	25	50
— Fiesko	Nr. 146	25	50
— Die Jungfrau von Orleans	Nr. 43	25	50
— Kabale und Liebe	Nr. 162	25	50
— Maria Stuart	Nr. 41	25	50
— Der Neffe als Onkel	Nr. 210	25	50
Schiller, Friedrich v., Phädra	Nr. 158	25	50
— Die Räuber	Nr. 101	25	50
— Wilhelm Tell	Nr. 5	25	50
— Wallenstein I. Teil: Wallenst. Lag. u. d. Piccol.	Nr. 23	25	75
— „ II. „ Wallensteins Tod	Nr. 24	25	
Scribe, Eug., Das Glas Wasser	Nr. 126	25	50
Shakespeare, William, Julius Cäsar	Nr. 8	25	50
— Coriolanus	Nr. 438	25	50
— Hamlet	Nr. 148	25	50
— Heinrich IV.	Nr. 149. 150	50	50
— Heinrich V.	Nr. 340	25	50
— Kaufmann von Venedig	Nr. 185	25	50
— König Lear	Nr. 175	25	50
— Die lustigen Weiber von Windsor	Nr. 273	25	50
— Macbeth	Nr. 42	25	50
— Othello, der Mohr von Venedig	Nr. 174	25	50
— König Richard der Zweite	Nr. 389	25	50
— König Richard der Dritte	Nr. 390	25	50
— Romeo und Julia	Nr. 196	25	50
— Sommernachtstraum	Nr. 201	25	50
— Viel Lärmen um Nichts	Nr. 313	25	50
— Was ihr wollt	Nr. 290	25	50
— Das Wintermärchen	Nr. 232	25	50
— Zähmung der Widerspenstigen	Nr. 248	25	50
Slowacki, Julius, Lilla Weneda. Aus dem Polnischen von H. Monat	Nr. 519	25	50
Tolstoi, L. N., Graf, Die Macht der Finsternis. Volksdrama in fünf Akten	Nr. 178. 179	50	75

Verzeichniß der Geschenkbände.

Ausgaben auf besserem Papier, theils mit theils ohne Goldschnitt.

	M	₰
Andersen, Bilderbuch ohne B.	1	—
— Glückspeter	1	—
— Sämtliche Märchen	2	75
Apulejus, Amor und Psyche	1	—
Arndt, E. M., Gedichte	1	75
Baehr, Neues Buch der Lieder	1	30
Béranger, Lieder	1	75
Bechstein, Deutsch. Märchenb.	1	30
Bürger, Gedichte	1	50
Chamisso, Gedichte	1	50
Daudet, Briefe aus m. Mühle	1	50
Dickens, Heimchen am Herde	1	—
— Die Sylvesterglocken	1	—
— Weihnachtsabend	1	—
Eberhard, Hannchen und die Küchlein	1	—
Eichendorff, Taugenichts	1	—
— Gedichte	1	50
Engel, Herr Lorenz Stark	1	20
— Der Philosoph für die Welt	1	40
Feuchtersleben, Diätetik der Seele	1	20
Fischart, Ehzuchtbüchlein	1	—
Fouqué, Undine	1	—
Génestet, Gedichte	2	—
Goethe, Faust I. u. II. Theil	1	50
— Gedichte	1	50
— Hermann und Dorothea	1	—
Habberton, Helenens Kinderchen	1	50
Haek, Sinngedichte u. Epigr.	2	—
— Ungarische Lyrik	2	—
Hart, Persischer Divan	1	50
Hauff, Lichtenstein	1	50
Heine, Buch der Lieder	1	20
— Neue Gedichte	1	—
Herder, Gedichte	1	50
— Stimmen der Völker	1	50
Hölty, Gedichte	1	50
Immermann, Der Oberhof	1	50
— Tulifäntchen	1	—
Kingsley, Hypatia	3	—
Irving, Alhambra	1	50
— Skizzenbuch	1	75
Klönne, Aus Kindermund	1	30
Körner, Leier und Schwert	1	—
Lenau, Gedichte	1	50
Lessing, Meisterdramen	1	30
Longfellow, Evangeline	1	20
— Der Sang von Hiawatha	1	50
— Goldene Legende	1	30
Luther, Geistliche Lieder	1	20
Matthisson, Gedichte	1	30
Minnesinger	1	50
Müller, Wilh., Gedichte	2	—
Oeser, Chr., Weihgeschenk	3	—
Petersen, Die Irrlichter	1	—
— Prinzessin Ilse	1	—
Petöfi, Gedichte	1	30
Platen, Sämmtliche Gedichte	1	50
Reinick, Lieder	1	30
Saint-Pierre, Paul u. Virginia	1	—
Sapphir, Wilde Rosen	1	75
Schenkendorf, Gedichte	1	50
Schiller, Gedichte	1	30
Schrutz, Perlen f. d. Vortrag	2	—
Schulze, Die bezauberte Rose	1	—
Slowacki, Gedichte	1	50
Spitta, Psalter und Harfe	1	—
Strachwitz, Gedichte	1	50
Tegnér, Frithjofssage	1	20
— Die Nachtmahlskinder	1	—
Tennyson, Enoch Arden	1	—
Tiedge, Urania	1	30
Tillier, Mein Onkel Benjamin	1	50
Tschernow, Aus russ. Dicht.	1	75
Voß, Luise	1	—
Wallace, Ben Hur	3	—
Weiß, Polnische Dichtungen	1	50
Wieland, Oberon	1	50

Vollständige Verzeichnisse der Bibliothek der Gesamt-Litteratur des In- und Auslandes gratis und franko.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18930211085/fragment/page=0004